

Kfz-Einbruch

Etwa alle 10 Minuten wird in Österreich in ein Kraftfahrzeug eingebrochen. Viele Autobesitzer machen es den Tätern leicht und lassen Wertgegenstände sichtbar im Auto liegen. Autoeinbrecher gehen den Weg des geringsten Widerstands und „arbeiten“ selten auf gut Glück. Sie beobachten die Umgebung und sehen nach, ob Gegenstände sichtbar im Wagen zurückgelassen wurden. Täter, die es nur auf den Inhalt des Fahrzeugs abgesehen haben, knacken in Sekundenbruchteilen das Türschloss oder schlagen kurzerhand eine Seitenscheibe ein. Sehr begehrte Beutestücke sind vor allem Autoradios, Laptops, Handys, Handtaschen, Aktenkoffer, Geldbörsen und CDs.

Tipps:

- Keine Wertgegenstände im Fahrzeug liegen lassen. **Ihr Fahrzeug ist kein Tresor!**
- Wagenschlüssel immer abziehen und das Fahrzeug versperren; selbst wenn man es nur für kurze Zeit (zB um die Tankrechnung zu bezahlen) verlässt.
- Fehlen des Tankdeckels ernst nehmen.
- Sperrstöcke, die das Lenkrad fixieren, sind schwer zu knacken. Dieselbe Wirkung erzielen Schlösser an Schalthebel oder Handbremse.
- Elektronische Wegfahrsperren unterbrechen Benzinpumpe, Zündung und Zündspule.
- Teure Autos mit einer hochwertigen Alarmanlage ausrüsten und mit einer Wegfahrsperre kombinieren.
- Autoradiopass ausfüllen und gut aufbewahren – nicht im Fahrzeug.
- Besonders wertvolle Felgen, Schi- und Fahrradträger mit Schlössern sichern.
- Wird das Fahrzeug aufgebrochen, sofort die nächste Polizeiinspektion verständigen.
- Autokennzeichen im Radio einspeichern: Nach dem Einschalten erscheint das Kennzeichen im Display. Der rechtmäßige Besitzer ist so leicht auszuforschen, wenn das gestohlene Radio bei einem Dieb beschlagnahmt wird.